



Pfadi-INFO der Spreadler

Dezember 2020



Landeskirchliche Gemeinschaft
SPREMBERG e.V.



Liebe Eltern und Pfadfinder-Unterstützer,

Was für ein Start! Das erste Jahr „Pfadfinder in Spremberg“ liegt hinter uns. Und wir sind begeisterter als je zuvor, welche Möglichkeiten uns diese Arbeit bietet!

Von dieser Begeisterung für unsere Pfadfinder-Arbeit möchten wir etwas weitergeben. Und wir möchten „Danke“ sagen für alle Unterstützung und Hilfe in den vergangenen Monaten.

Natürlich darf auch ein Ausblick auf das kommende Jahr nicht fehlen! Denn wir haben noch viele Ideen, die nur auf ihre Umsetzung warten.

Seien Sie mit dabei, unterstützen Sie uns gern, und bleiben Sie in dieser Zeit gesund und behütet!

Herzliche Grüße und Gottes Segen wünscht im Namen der Pfadfinder
Ihre Katharina Kleiner

- 1 Dankeschön
- 2 Unterstützung
Highlights & Ausblick
Finanzierung & Spenden
- 3 Rückblicke
- 4 Bericht vom Hajk

Dankeschön!

Vor reichlich einem Jahr, nämlich im September 2019, haben wir den ersten Pfadfinderstamm in Spremberg gegründet. Für alle Beteiligten ein völlig neues und spannendes Projekt. Und wir können sagen: es ist tatsächlich so schön, wie wir es uns vorgestellt haben!

Viele tolle Kinder konnten wir seither für das Pfadfinder-Sein begeistern und ihnen Werte und Pfadfinder-Techniken vermitteln.

Und das ist nur möglich durch die

großartige Unterstützung all unserer Begleiter:

Danke, liebe Eltern, für Ihr Vertrauen und Ihre Zusammenarbeit.

Danke an alle Unterstützer für Spenden, Tatkraft, Beratung und Hilfe.

Eine großes Danke an unsere treuen Mitarbeiter, die immer wieder viel Zeit (und Nerven) investieren!

Danke an die Mitglieder der Landeskirchlichen Gemeinschaft, dass Sie diese Arbeit ermöglichen und tragen.



Danke an die Förderer und Mitarbeiter von „Aktion Mensch“ und „Demokratie leben!“

Danke an die Stadtverwaltung der Stadt Spremberg für die wohlwollende Zusammenarbeit.

Im Vertrauen auf Gottes Hilfe will ich mein Bestes tun, um Gott, meinem Land und meinen Mitmenschen zu dienen und das Pfadfindergesetz zu befolgen.

Das Pfadfinder-Versprechen

Impressum

Die Pfadfinderarbeit ist ein Angebot der „SpreeKids“ und gehört zur Landeskirchlichen Gemeinschaft Spremberg e.V.
Heinrichstraße 14/15, 03130 Spremberg



Ansprechpartner

Katharina Kleiner
Referentin für die Arbeit mit Kindern
katharina@lkg-spremberg.de
Büro: 03563 / 2143
Mobil: 0151 / 110 115 48
www.lkg-spremberg.de/kinder

Spendenkonto

Empfänger: LKG Spremberg e.V.
IBAN: DE78 1809 2744 0005 0139 92
Stichwort: Pfadfinder

Die „SpreeKids“ werden gefördert durch:



Wir benötigen Unterstützung

Mitarbeiter gesucht!

Das Interesse an unserer Pfadfinderarbeit ist riesig. Wir möchten unsere wöchentlichen Angebote ausbauen. Dazu suchen wir Mitarbeiter, die sich für das Pfadfinder-Sein begeistern lassen. Kein Problem, wenn du keine Ahnung vom Pfadfindern hast! Hatten wir am Anfang auch nicht ;-)

Wir freuen uns über jede Unterstützung und brauchen diese auch dringend.

Melde dich am besten gleich bei uns – wir freuen uns auf dich!

Spenden erwünscht

Ob Einzelspende, Dauerauftrag oder Sachspende – jede finanzielle Unterstützung hilft uns beim Aufbau und Erhalt unserer Arbeit.

Spendenkonto: LKG Spremberg e.V.
IBAN: DE78 1809 2744 0005 0139 92
Stichwort: Pfadfinder
(Gern stellen wir Spendenbescheinigungen aus.)

Highlights 2020

Erster Pfadfinder-Hajk in Briesen

11.-13. September // auf dem SoLa-Gelände // Motto „Einer für Alle - Alle für einen!“

Arbeitseinsätze für unsere neue Pfadfinder-Base

es wurde gerupft, gemäht und gebuddelt // Danke für alle Fleißigen Hände!

Neue Sippe: Rover

Die Gruppe der Mitarbeiter // Pfadfinder-Techniken ausprobieren // Gemeinschaft haben

Supervisions-Treffen

mit den Mitarbeitern der Jungpfadfinder // Rückblick auf das 1. Pfadfinder-Jahr // Austausch über unsere Träume und Ideen



Statistik

13 Wölflinge, 10 Jungpfadfinder
Kontakt mit über 40 Kindern
5 Mitarbeitende + 5 Helfer/innen



Finanzen 2020

1.424 EUR Spenden
2.310 EUR Fördermittel

Ausblick 2021

Wir haben viele Ideen und geben hier einen Einblick in konkrete Planungen für das Jahr 2021.

Konsolidierung & Weiterer Aufbau

Neuland zu betreten ist ein Wagnis, ist spannend und ein Risiko. Nun gilt es, zurück zu schauen, das Erlebte zu bewerten und weiter Erfahrungen zu sammeln.

Finanzierung

Ein wichtiger Punkt im kommenden Jahr ist die Weiterentwicklung der Finanzierung des Projektes. Momentan verfügen wir über Projektmittel der Aktion Mensch, langfristig müssen wir Wege finden insbesondere die Personalkosten zu refinanzieren. Deshalb werden wir uns mit dem Thema Spenden und Stiftungen auseinandersetzen.

Neue Gruppe „Pfadfinder“

Unsere Kinder werden älter und der Bedarf für eine neue Gruppe der „Großen“ wächst. Unser Plan ist es, eine „Pfadfinder“-Gruppe zu gründen – mit neuen Interessierten und alten Hasen der „Jungpfadfinder“-Gruppe. Mitarbeiter gesucht!

Camp 2021

Der Hajk im September war ein großer Erfolg. Aber eigentlich war es gar kein Hajk, sondern ein Camp. Und das ist gut so! Im neuen Jahr machen wir das wieder. Juhuuu!

Zusammenarbeit

Als Pfadfinder wollen wir uns mit verschiedenen Akteuren unserer Stadt vernetzen. Erste Kooperationen mit Schulen, der Offenen Werkstatt und dem Bundesforst gibt es schon.

Wir freuen uns auf die Begegnungen und sind gespannt, welche Zusammenarbeit hier noch entstehen kann.

Kinderschutz

Innerhalb der Landeskirchlichen Gemeinschaft ist uns das Thema Kinderschutz wichtig. Eine Projektgruppe aus verantwortlichen Mitarbeitern wird im kommenden Jahr ein Konzept fertigstellen, wichtige Standards etablieren und Informationen veröffentlichen.

Pfadfinder-Basis

Unser Grillplatz ist schön – aber noch schöner wäre ein eigener Bereich speziell für die Pfadfinder. Dieser soll (langsam aber sicher) entstehen und wir sind gespannt, was wir davon 2021 sehen werden. Die Planungen laufen auf Hochtouren.

Die Pfadfinder sind eine geniale Möglichkeit, um mit jungen Menschen über Werte und Glauben ins Gespräch zu kommen.
Sebastian Krüger (Vorsitzender der LKG Spremberg)

Rückblick der Wölflinge

Ein Bericht von Sarah Höper –
Sippenleiterin der Wölflinge

Über ein Jahr gibt es die Wölflinge nun. Ein Jahr voller spannender Sippenstunden, neuen Erkenntnissen und viel Spaß.



Dankbar blicke ich darauf zurück. Dankbar vor allem für die Unterstützung der kreativen und spontanen Mitarbeiter, die sich immer wieder neue Kenntnisse angeeignet und Woche um Woche für die Kinder aufbereitet haben. Wir alle haben fast bei null gestartet und voller Stolz kann ich nun sagen, dass wir immer mehr pfadfinderische Fähigkeiten haben, was unsere Arbeit sehr

erleichtert. Zu diesen wundervollen Mitarbeitern gehören: Tobias Höper, Conrad Kreisel, Katharina Kleiner und meine Wenigkeit. Erik Dieke, der uns auch ein Jahr lang tatkräftig unterstützt hat, pausiert aktuell schulisch bedingt.

Dankbar bin ich aber auch für jedes Kind, dass sich für die Wölflinge begeistern lässt und an den Sippenstunden teilnimmt. Ich bin froh über unsere bunt gemischte Truppe, die sich für viele Ideen begeistern lässt, uns herausfordert und für jeden Spaß zu haben ist.

Gemeinsam haben wir im letzten Jahr viel gelernt und ausprobiert: Feuer machen, verschiedene Knoten, Kohten aufbauen, Schnitzen, Versorgung von Wunden, den sicheren Umgang mit Messern uvm. Ich erinnere mich noch an eine der ersten Sippenstunden. Wir haben verschiedene Arten von Streichhölzern kennengelernt und versuchten dann, ein Teelicht anzuzünden. Eine ziemliche Herausforderung wie wir feststellten. Doch ich kann sagen von den einst ein wenig ängstlichen

Kindern, ist nichts mehr übrig geblieben. Mutige kleine Persönlichkeiten stehen nun jede Woche vor uns, wenn es wieder heißt: "Wölflinge, was wollen wir tun? - Wir wollen unser Bestes tun!" Spannend wird es jede Woche, wenn wir von Mogli hören. Die Geschichte des Djungelbuchs dient uns als Grundlage, mehr über Gott unseren Vater im Himmel zu lernen. Mogli erlebt im Dschungel spannende Abenteuer in denen er immer wieder Gottes Unterstützung erfährt.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei euch bedanken, liebe Eltern. Ohne das Vertrauen, dass ihr uns immer wieder entgegen bringt, wäre unsere Pfadfinder-Arbeit nicht möglich. Schließlich kann es mit Feuer und Messer auch mal gefährlich werden... Aktuell können wir uns ja nicht treffen. Umso mehr freuen wir uns (ich denke ich spreche im Namen aller Mitarbeiter), wenn die Pfadfinder wieder stattfinden können. Bis dahin bleibt behütet!

Herzlich grüßt Sarah

Rückblick der Jungpfadfinder

Ein Bericht von Katharina Kleiner –
Sippenleiterin der Jungpfadfinder

Die Jungpfadfinder sind Kinder ab der 4. Klasse. Unser Mitarbeiterteam besteht aus Tobias Höper, Jens Pohle und mir, Katharina Kleiner. Auch Justin Müller unterstützt uns ab und zu, kann aber leider nur selten dabei sein, da er meistens in Berlin ist. Tobi würde sich - sobald es mehr Mitarbeitende gibt - bei den Jungpfadfindern

zurückziehen und sich voll und ganz auf die Wölflinge konzentrieren. Also: neue Mitarbeiter sind herzlich willkommen!;-)

Es ist erstaunlich was wir mit den Kindern im letzten Jahr alles gelernt haben! 4 Knoten und 2 Bündel sitzen bei den meisten, ein geschulter Umgang mit dem Messer, sicheres Feuermachen und Wissen über verschiedene Zunderarten, Versorgung von Schnitt- und Schürfwunden, Aufbau einer Kohte, richtige Bezeichnung der einzelnen Materialien und noch so einiges nebenher, was ich hier gar nicht alles auflisten kann! Es wurden auch schon viele Prüfungen abgelegt. Die Unterschrif-

ten könnt ihr Eltern im Logbuch eurer Kinder bewundern. (: Mal schauen wann die ersten ihre Bronzeabzeichen als Aufnäher für ihre Kluft erhalten!

Aber es ging nicht nur um praktische Fertigkeiten! Hätte jemand zu Beginn und zum Ende des Jahres in der Gruppenstunde Mäuschen gespielt, so hätte er gemerkt, dass sich in dem Miteinander der Gruppe ganz schön was getan hat! Ganz selbstverständlich packen die Kinder mittlerweile beim Aufräumen mit an. Wir haben festgestellt, dass es unterschiedliche Rollen bei uns in der Gruppe gibt und jede einzelne ihren wichtigen Platz hat. Die Grundeinstellung, dass jede





und jeder dazugehört fordert manchmal ganz schön heraus, aber ist ein wichtiger Wert, der immer mehr verinnerlicht wird. Ihr müsstet mal sehen wie trotz vorheriger heftiger Diskussion alle gemeinsam ein mit Wasser gefülltes Sektglas auf einer zwischen ihnen gespannten Plane zu dem "launischen König" transportieren, eine reife Teamleistung!

Total Spannend sind die Gespräche über Gott und den Glauben. Von Aussagen wie: "Ich glaub nicht an Gott." bis "Natürlich liebt Gott alle Kinder." ist vieles dabei und ich hoffe, dass die Pfadfinder weiterhin ein Ort sein dürfen, an dem solche Gedanken Platz haben ohne sofort bewertet oder gar verurteilt zu werden!
Ich grüße euch mit einem Gut Pfad!
Eure Katharina

Unser Abenteuer ist geglückt!

Ein Bericht vom Pfadfinder-Hajk

Mit schweren Rucksäcken bepackt sind wir am 11. September mit 18 Kindern und 7 Mitarbeitenden losgezogen! Auf in den Wald – Kompass und Karte wiesen uns den Weg. Mit fröhlichen Pfadfinderliedern auf den Lippen, Teamarbeit beim Rucksacktragen und frischen Äpfeln vom Baum haben wir (trotz des ungeplanten Umwegs) bis zum Ziel durchgehalten! Respekt an alle kleinen und großen Rucksackträger! Das Aufbauen der Pfadfinder-Kohten auf dem Gelände des SoLa-Spreewald haben wir vorm Dunkelwerden gemeistert! Auch, wenn hier und da ein wenig Improvisation gefragt war ;). Abends saßen wir dann müde und zufrieden ums knisternde Lagerfeuer. In den Kinderaugen spiegelte sich der Feuerschein und die Vorfreude auf die nächsten anderthalb Tage wider. "Wenn wir zusammenhalten könn' wir viel erreichen!" Diese Zeile unseres Hajk-Liedes war schon jetzt voller Eifer in die Tat umgesetzt worden!
In der ersten Nacht wurde es ganz schön kalt! Bei 8°C reichte ein dünner Sommerschlafsack kaum aus und da sind morgendliche Ausrufe wie: "Ich schlafe nie wieder in einem Zelt!" durchaus verständlich! Aber, ein Pfadfinder geht Schwierigkeiten bekanntlich nicht aus dem Weg – und nachdem wir gemeinsam Tipps zum "Warmbleiben in der Nacht" gesammelt hatten, war die zweite Nacht viel angenehmer!

Es war herrlich, auf dem Gelände so viel Freiheit zu genießen – da sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt! Auf Heuballen rumtollen, Kletterbaum bezwingen, Pfeil und Bogen bauen den Kindern sind eine Menge schöner Freizeitbeschäftigungen eingefallen!
Und natürlich gab es auch Programm – ein actionreiches Schmutzger-Geländespiel, das Justin für uns vorbereitet hat. Workshops mit Messern, Feuer und Ledersäckchen. Spannende Andachten, in denen wir gehört haben, dass Jesus der Eine ist, der alles für uns gegeben hat (ein Lob an das schauspielerische Talent einiger Kinder!). Und natürlich der Küchendienst!
Ich habe es noch nie erlebt, dass die



Küchendienst-Teams bei ihrer Einteilung so sehr gejubelt haben :D! Am Feuer zu kochen, ist eben etwas Besonderes. Da konnten auch die Corona-Vorschriften (mit Mundschutz usw.) uns nicht die Laune verderben!
Am meisten hat mich persönlich begeistert, wie die Kinder (die sich



zum Teil noch gar nicht kannten) tatsächlich zu einem Team zusammengewachsen sind! Zum Programm gehörte auch eine Teambuilding-Maßnahme – alle Kinder mussten es schaffen, erst nacheinander, dann alle gleichzeitig durch ein schwingendes Seil zu laufen, ohne es zu berühren. Kam ein Kind doch mit dem Seil in Berührung, mussten alle nochmal von vorne anfangen. Der Zusammenhalt und der anfängliche Frust, der in gegenseitige Ermutigung umschlug, waren beeindruckend!
Vielen Dank an Gott, der uns so eine fantastische Zeit und Bewahrung geschenkt hat! Und auch einen herzlichen Dank an Tobi, Sarah, Jens, Conrad, Felix, Justin und Basti – ohne euch unermüdliche Mitarbeitenden hätte es nicht geklappt!
Wenn ihr noch mehr Hajk-Abenteuer hören wollt, dann fragt einfach nach! Kinder und Mitarbeitende sind sicher gerne bereit, zu erzählen!
Aber jetzt erst mal: Gut Pfad!
Eure Katharina